

betrifft:

Antoniuskapelle des ehemaligen Dögewerk Pleyers
in Kunkirchen

Gespräch telef. mit Herrin Beuchel geb. Thome * 1911.

gebürtig „Gerbhauser Maria“, wohnt in Niederschwarzen Thäuis
am Do. 24.2.05

Nach deren Aussage würde genannte Kapelle Anfang der 20er Jahre
zum Gedenken an die einzige Tochter des Unternehmens = Antonia =
die als ganz junges Mädchen, mit einem Juder, von dem sie
schwanger gewesen sein soll, einfach über Nacht verschwand.

An diesem Juder kann sich oben genannte noch gut erinnern, da er
in seiner weißen Kleidung sehr auffallend war, und oft am
Bach entlang spazierte.

In welchem Zusammenhang mit dem Unternehmen stand,
weiß sie nicht. Dieser hat dann doch Antonia im Stich gelassen
wobei die selbe dann in einen Orden eintrat und im sowjetischen
Bereich sehr viel gutes tat in Indien. Sie würde auch einigemal
ausgezeichnet.

Antonina war dann noch 2-3 x hier in ihrer Heimat
das letzte mal kurz nach dem II Weltkrieg.

Der Schreiber ist Hugo C. Dörr, ein Vetter der oben
genannten „Gerbhauser Maria“

Kunk. 24.2.05